

Frankreich und Schweden stellen die ersten Juniorenweltmeister bei den Titelkämpfen in Schlinig

In Schlinig wurden am heutigen Samstag die Sprint-Weltmeister der Junioren gekürt. Frankreich bei den Damen und Schweden bei den Herren konnten jeweils mit einem Doppelsieg überzeugen und gleichzeitig auch überraschen. Dietmar Nöckler aus Bruneck führte noch kurz vor dem Ziel im Halbfinale, wurde nach einem Sturz aber letztlich Gesamt-Elfter. Laure Barthelemy aus Frankreich und Calle Halfvarsson aus Schweden sind die neuen Junioren-Weltmeister im Sprint.

Im nordischen Sportzentrum von Schlinig im oberen Vinschgau wurden heute die ersten Bewerbe der Junioren- und U23-WM ausgetragen. Den Auftakt machte der 1,3 Km-Sprint der Junioren. Am Start bei den Männern genau 99 Teilnehmer aus 29 Nationen, bei den Damen waren es 74 Athletinnen aus 23 Ländern. Die Qualifikationen wurden einzeln mit einem Startintervall von 15 Sekunden ausgetragen. Damit wurden die jeweils besten dreißig Athleten ermittelt. Die Viertelfinals wurden dann in 6er-Gruppen ausgetragen - die besten zwei kamen weiter, die zwei schnellsten Drittplatzierte aller Gruppen konnten sich ebenfalls qualifizieren.

Bei den Männern haben vor allem die Russen und die Schweden konstant ihre Stärke gezeigt und jeweils zwei ihrer Athleten ins A-Finale gebracht. Dazu noch ein Franzose und der favorisierte Kanadier Alex Harvey, der zweimal im Fotofinish die Qualifikation erreicht hat. Die beiden Schweden haben dann gut zusammen gearbeitet und die beiden ersten Plätze für sich und ihr Land erobern können. Im Spurt für die Bronzemedaille war der kleine Russe Raul Shakirzianov der Schnellste.

Der Südtiroler Dietmar Nöckler, der sich erst kurzfristig für die Teilnahme an den Sprint entschlossen hatte, überraschte mit dem Einzug ins Halbfinale, gemeinsam mit Teamkollegen Richard Tiraboschi. Während dieser sich klar nicht fürs A-Finale qualifizieren konnte, machte es Nöckler spannend. Auf halbem Weg war er noch in Führung, stürzte dann von alleine in der Abfahrt und kam schließlich als letzter seiner Gruppe ins Ziel. Im B-Finale gewann dann Alexey Moriakov aus Russland, Tiraboschi wurde Gesamt-Zehnter, Dietmar Nöckler aus Bruneck 11.

Bei den Damen waren alle Augen auf die norwegischen Weltcupathletinnen gerichtet. Es waren aber die Französischen, die sofort das Ruder in die Hand nahmen. Bereits ab dem Viertelfinale haben Aurelie Dabudyk und Laure Barthelemy die besten Zeiten verzeichnen lassen und ihre Heats für sich entschieden. Im A-Finale waren mit Dabudyk, Barthelemy und Locatelli gleich drei Französischen vertreten. Dazu die beiden Athletinnen aus Deutschland Lucia Anger und Hanna Kolb und die Kasachin Marina Matrosova. Während Dabudyk gleich nach dem Start davon gezogen ist, haben ihre beiden Mannschaftskolleginnen gekonnt die anderen abgeblockt. In der letzten Kurve war Dabudyk noch vorne, aber im Zielsprint wurde sie von ihrer Landsfrau Laure Barthelemy eingefangen und auf den letzten Metern überholt. Weltmeisterin wurde also Laure Barthelemy vor Aurelie Dabudyk und Lucia Anger.

Aurelie Dabudyk, Laure Barthelemy
und Lucia Anger

(Foto Clara)

Raul Shakirzianov, Calle Halfvarsson
und Jesper Modin

Dietmar Nöckler

Bei den Italienerinnen ist der erste Renntag, bei dem auch FIS-Präsident Giovanni Morzenti und der nationale Verantwortliche für Langlauf Guido Carli anwesend waren, nicht allzu rosig verlaufen. Während Ilaria Debortolis mit Platz 32 in der Qualifikation knapp das Viertelfinale nicht erreicht hat, konnte Gaia Vuerich aus dem Fleimstal zwar am Viertelfinale teilnehmen, schaffte diese Hürde aber nicht. Aufgrund ihrer Laufzeit wurde sie schließlich 27. im Gesamtklassement.

Ergebnisse Sprint Junioren (23. Februar 2008)

Männer

1. Calle Halfvarsson (SWE)
2. Jesper Modin (SWE)
3. Raul Shakirzianov (RUS)
4. Alex Harvey (CAN)
5. Bastien Poirrier (FRA)
6. Andrey Feller (RUS)
11. Richard Tiraboschi (ITA)
12. Dietmar Nöckler (ITA)

Frauen

1. Laure Barthelemy (FRA)
2. Aurelie Dabudyk (FRA)
3. Lucia Anger (GER)
4. Hanna Kolb (GER)
5. Marina Matrosova (KAZ)
6. Manon Locatelli (FRA)
27. Gaia Vuerich (ITA)
32. Ilaria Debortolis (ITA)

Wetterdaten:

Wetter: sonnig

Schnee: Hart/später etwas aufgeweicht
Lufttemperatur/Schneetemperatur: +5,0 °/-2,0 °

Stimmen des Tages:

Laure Barthelemy (FRA)

„Ich bin erstmal total baff, denn nie im Leben hätte ich mir erträumt, hier Sprintweltmeisterin zu werden. Eigentlich hatte ich dieses Rennen gemacht, um mich auf die WM so richtig einzustimmen, denn meine Ziele hatte ich mir eigentlich in den längeren Distanzen gesteckt. Dass es dann so gut geht für mich und auch für meine Kollegin Aurelie Dabudyk, das macht mich überglücklich. Die Loipe ist schwer, hart und auch die Meereshöhe macht uns hier zu schaffen, aber so bin ich jetzt auch doppelt für den Rest der WM motiviert“.

Calle Halfvarsson (SWE)

„Ich bin Weltmeister, das muss mir erst jemand glauben! Das heutige Rennen ist optimal verlaufen, ich hatte super Skimaterial und die Charakteristika der Strecke passen genau in mein Profil. Dass für mich aber ein Sieg möglich gewesen wäre, das hätte ich selber nicht geglaubt. Umso besser wie es ausgegangen ist, da auch Jesper Modin gleich hinter mir die Silberne geholt hat. Bin begeistert!“

Dietmar Nöckler (ITA)

„Der Trainer hat mir die Entscheidung überlassen, ob ich heute mitlaufen will oder nicht. Ich hab es gemacht und ich kann mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. Ich und Tiraboschi haben den Einzug ins Halbfinale geschafft und das war schon mehr als wir uns ausgerechnet hatten. Dass ich dann sogar in Führung war und vielleicht das A-Finale hätte erreichen können, ist natürlich positiv. Schade, dass ich auf der Abfahrt ausgerutscht und gestürzt bin. „

Rennprogramm der nächsten Tage:

Sonntag, 24. Februar

9.30 Uhr: Qualifikation Freistil-Sprint Unter 23

11.30 Uhr: Finale Freistil-Sprint Unter 23

Montag, 25. Februar

9.30 Uhr: 5-km-Lauf klassisch Juniorinnen

11.00 Uhr: 10-km-Lauf klassisch Junioren

Dienstag, 26. Februar

9.30 Uhr: 10-km-Lauf klassisch Damen Unter 23

11.30 Uhr: 15-km-Lauf klassisch Herren Unter 23

Mittwoch, 27. Februar

9.30 Uhr: 10-km-Massenstart Freistil Juniorinnen

10.30 Uhr: 20-km-Massenstart Freistil Junioren

Donnerstag, 28. Februar

9.30 Uhr: 15-km-Massenstart Freistil Damen Unter 23

11.30 Uhr: 30-km-Massenstart Freistil Herren Unter 23

Freitag, 29. Februar

9.30 Uhr: Staffel Juniorinnen (4 x 3,3 km Mixed)

11.30 Uhr: Staffel Junioren (4 x 5 km Mixed)